

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **178 (2012)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kommandanten sowie Stabsoffiziere des Einsatz LW auf die jeweiligen Aufgaben vorbereitet werden. Die Führung der Flieger Bereitschaftskompanie 104 (Fl Ber Kp 104) ist ein weiterer Verantwortungsbereich. Pro RS-Start absolvieren rund 100 Angehörige der Luftwaffe ihre Dienstpflicht als Durchdiener. Sie werden primär in den Bereichen Flugbetrieb sämtlicher Luftfahrzeugtypen, Sicherung und Support eingesetzt und leisten 365 Tage pro Jahr einen unverzichtbaren Beitrag zur Durchhaltefähigkeit und zur Auftragsbefriedigung der Luftwaffe im Inland und auf freiwilliger Basis auch im Ausland.

Das Drohnenkommando

Das Drohnenkommando 84 in Emmen stellt den Kompetenzerhalt der unbemannten Militärfliegerei sicher. Dies bedeutet das Trainieren sämtlicher für den Einsatz notwendigen Prozesse wie auch die Aus- und Weiterbildung der entsprechenden Piloten, Nutzlastoperatoren sowie der Einsatz-, Auswerte- und Nachrichtenspezialisten. Es leistet während rund 150 Tagen pro Jahr Drohneneinsätze zugunsten der Armee oder Dritter wie beispielsweise des Grenzschuttkorps. Das Dro Kdo arbeitet auch bei der Evaluation eines neuen Drohnensystems mit, welches das ADS-95 in naher Zukunft ablösen soll. Nach der letztjährigen Auflösung des Drohnengeschwaders bleibt nur noch ein kleiner Milizanteil bestehen. Die Schweizer Armee ist im Bereich Operationen von UAV im non-segregated Airspace (nicht speziell ausgeschiedene Lufträume) europaweit führend.

Die Pilotenschule

Das vierte Kommando im LVb Fl 31 ist die Pilotenschule LW 85. Unter ihrer Verantwortung findet die Pilotenausbildung, angefangen bei SPHAIR (www.sphair.ch) ehemals fliegerische Vorschulung, bis zur Brevierung als Helikopter- oder zukünftiger F/A-18 Pilot statt. Vom Hauptstandort Emmen aus werden drei Jahrgänge an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und im Swiss Aviation Training betreut. Zwei zusätzliche Lehrgänge befinden sich in der militärischen Flugausbildung, für welche der Lehrkörper aus Mitarbeitern des Lehrverbandes und aktiven Staffelpiloten besteht. Jährlich werden rund 12 bis 16 Anwärter zu Berufsmilitärpiloten brevetiert.

Zielsetzungen des Kommandanten

Vertrauen und Ethik sollen einen speziellen Platz im Schaffen des Lehrverbandes erhalten. Sie finden sich als Leitfaden in den strategischen Zielsetzungen wieder: motiviertes Personal, effiziente Nutzung der Ressourcen, optimaler Wissenstransfer mit dem Einsatz LW und positives Arbeitsklima. Weiterbildung und Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein zentrales Thema, denn nur bestens ausgebildete Kader sind in der Lage, ihr Wissen glaubwürdig und kompetent weiterzugeben. Transparenz in der Entscheidungsfindung von Vorgesetzten und der Einbezug der Unterstellten erleichtern die tägliche Arbeit und die Glaubwürdigkeit als Chef. Bei der Fülle von technischen Funktionen ist es eine Eigenheit des Lehrverbandes, dass die Unterstellten viel Selbstverantwortung tragen.

Zusammenarbeit mit Einsatz Luftwaffe

Es ist offensichtlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit mit dem Einsatz Luftwaffe ist. Die Verbände des Lehrverbandes Flieger 31 leisten ihren Ausbildungsdienst auf einem der operationell betriebenen Flugplätze. Bereits dort bietet sich die Möglichkeit, mit dem Berufspersonal des Einsatzes Luftwaffe – sei dies am Boden oder in der Luft – zusammenzuarbeiten. Ohne gegenseitige Unterstützung sind Einsätze in der dritten Dimension kaum durchführbar. Einsatz Erfahrungen fliessen so unverzüglich in die Ausbildung ein.

Der Lehrverband und seine Zukunft

Es ist zu früh, um definitiv sagen zu können, wie der Lehrverband Flieger 31 morgen aussehen wird. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir für die kommenden Herausforderungen gerüstet sind. Der Lehrverband konzentriert sich voll auf seine Hauptaufgaben zugunsten der «Front». So trägt er seinen Teil bei für eine effiziente und qualitativ hochstehende Schweizer Armee! ■



Brigadier
Werner Epper
Kdt Lehrverband Flieger 31
1530 Payerne



VICTORINOX



All inclusive

27 functions, 205 g, 105 mm

Victorinox AG
CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland
T +41 41 81 81 211, F +41 41 81 81 511
info@victorinox.ch, www.victorinox.com

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE